



*Dietrich-Bonhoeffer-Kirche*



*Rogate-Kirche*



*Matthias-Claudius-Kirche*



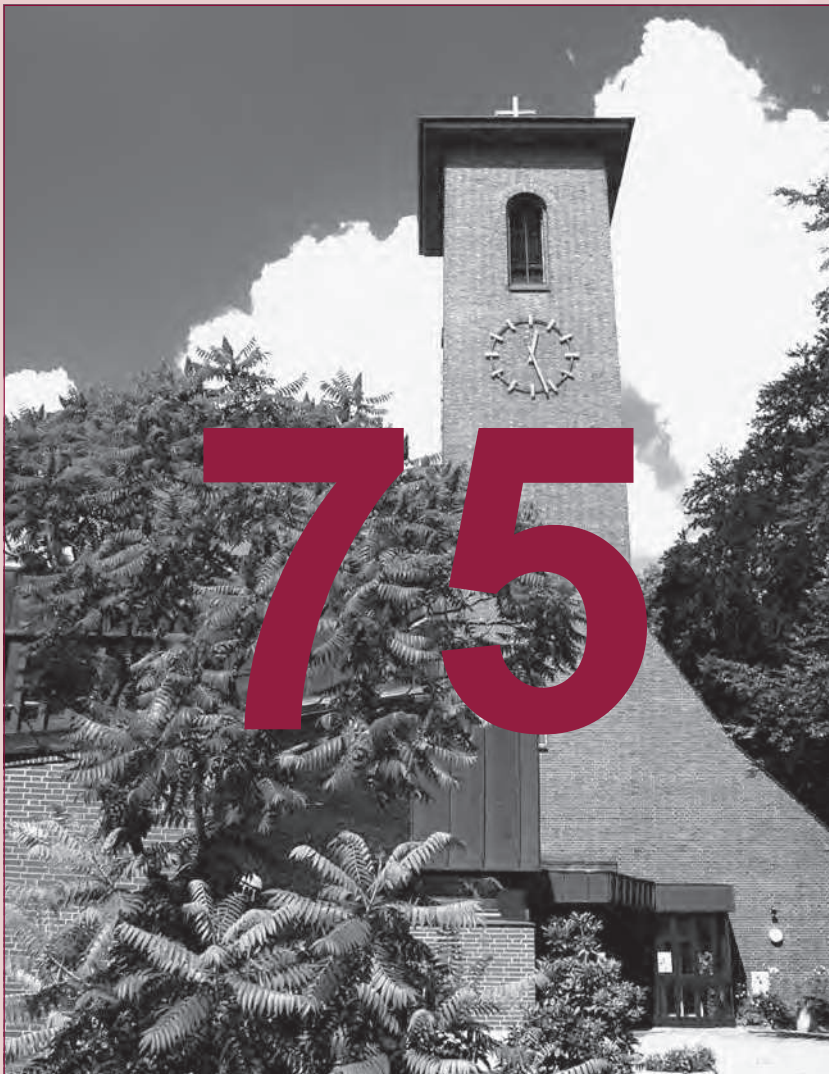
*Thomas-Kirche*



Ausgabe Nr.8 • September bis November 2010

# GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde



In diesem Heft

**75 Jahre** Thomas-Kirche  
Seite 3

Bericht zur Konzeptentwicklung  
Seite 4

Veränderungen im  
Pfarrteam  
Seite 5

Ökumenischer Kirchentag - ein Rückblick  
Seite 11-12

## Goodie – was ist denn das?

„Auf der Suche nach dem Glück“, so lautete das Motto des letzten „Goodie“ im Juni in der Rogate-Kirche. Ein „Goodie“ – was ist denn das? Ein „Goodie“ ist ein Gottesdienst, allerdings ein etwas anderer.

Wir, eine Gruppe von zehn Gemeindemitgliedern, bereiten gemeinsam unter der Leitung von Pastor Dallas Gastmeier den Gottesdienst vor und führen ihn durch. Jeder „Goodie“ hat ein Thema, welches uns bewegt und spannend ist. So haben bereits „Goodies“ zu Themen wie „Trennung“, „Liebe“, „Ehrenamt“ und „Sucht“ stattgefunden.

Mit Sketchen, kleinen Aufführungen, Gedichten, aber auch mit dem Einbringen der Erfahrungen und Meinungen aller Gottesdienst-Besucher machen wir uns auf den Weg, das Thema vorzustellen, deutlich zu machen und unsere Gedanken zu präsentieren. In der Predigt und im Gebet verbinden wir unsere Vorstellung mit dem christlichen Glauben.

Die „Churchies“, eine Musikgruppe der Gemeinde, die mit viel Begeisterung und Freude Kirchenlieder singen, begleiten die „Goodies“ musikalisch.

Der Enthusiasmus der Churchies, der Gottesdienst-Gruppe, sowie der Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer sorgen für eine entspannte Atmosphäre und - es darf auch einmal gelacht werden! *Carl-Christian Iversen*

### Nächster Goodie-Gottesdienst

am 24. Oktober 2010 um 10 Uhr in der Rogate-Kirche

## Das Parament ist fertig !

Die Idee und Initiative, unsere Rogate-Kirche mit einem Parament zu schmücken, hatte vor zwölf Jahren das Ehepaar Johannsen. Ein Arbeitskreis stellte sich die Aufgabe, diese Idee zu verwirklichen. Viele Fragen mussten beantwortet werden: was soll das Parament aussagen, wo ist der richtige Platz, wer soll es gestalten und wer anfertigen? Schließlich: woher kommt das Geld?

Viele Spenden gingen ein. So hat uns der Bastelkreis Rogate mit dem Verkauf auf dem Basar und Martinsmarkt sehr geholfen.

Während des **Gottesdienstes am 12. September** in der **Rogate-Kirche** soll das neue Parament der Gemeinde vorgestellt und übergeben werden. Nur so viel: es ist ein Ganzjahres-Parament und findet seinen Platz an der Rückwand des Kirchsaales, links neben der Altarwand.

Wer neugierig geworden ist und mehr über die Entstehung und die Aussage dieses Paramentes hören möchte, kann nach dem Gottesdienst am 12. September im Rahmen eines Empfangs von Mitgliedern des Paramentenausschusses dazu mehr erfahren und Fragen stellen. *Werner Petry*

Ihre Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde im Internet unter: [www.meiendorf-oldenfelde.de](http://www.meiendorf-oldenfelde.de)  
Besuchen Sie uns doch einmal!

## Neuer Kinderchor

Kinder ab 8 Jahren, die gerne singen, sind herzlich zu unserem neuen Kinderchor eingeladen!

**Zeit:** mittwochs: 16 bis 17 Uhr  
**Start:** Mittwoch, 8. September 2010  
**Ort:** Matthias-Claudius-Zentrum

Wir singen witzige und nachdenkliche Lieder über Gott und die Welt. Wir bereiten Auftritte innerhalb unserer Gemeinde vor und wollen, wenn genug Kinder dabei sind, ein Musical aufführen. Für weitere Informationen und eure Anmeldung mailt bitte an Sabine Meierkord, die sich auf euch freut.

*Sabine Meierkord (meierkords@aol.com)*

## Neuer Gospelchor

„I sing, because I'm happy“ Unter diesem Motto lade ich Euch und Sie ganz herzlich zur 1. Chorprobe unseres neuen Gospelchores am Montag, den 6. September um 20:00 Uhr in der Rogate-Kirche ein. Von da an wird der Chor wöchentlich proben. Wir werden uns auf eine Entdeckungsreise durch die ganze Vielfalt des Gospel begeben. Angefangen bei afrikanischen Songs über Traditionals bis hin zum Contemporary Black Gospel werden wir in die Welt dieser faszinierenden und mitreißenden Musik eintauchen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. *Constanze Kowalski*

## Erntedankfest in Rogate

Am **10.10.10 um 10 Uhr** wird Herr Pastor Christiansen in der **Rogate-Kirche** den diesjährigen Erntedank-Gottesdienst halten. Frau Kowalski übernimmt mit dem Chor die musikalische Gestaltung. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir unseren Spendern, die mit ihren Gaben die Erhaltung des Rogate Gemeindezentrums ermöglichen, mit unserem traditionellen Empfang mit einem Imbiss danken. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

*Susanne Adamsons*  
1. Sprecherin des Förderkreises Rogate

## Krippenspiel in der Rogate-Kirche

Ende November öffnen wir wieder unsere Requisitenkiste, suchen Könige, Hirten, Schafe und Engel, denn es geht wieder los mit dem Krippenspiel. Alle Schulkinder zwischen 5 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Wir treffen uns das erste Mal am **27. November um 11 Uhr** und stellen Euch das Stück vor. Die weiteren Treffen sind dann an **allen Dezembertagen von 11 bis 13 Uhr in der Rogate-Kirche.**

**Generalprobe** ist am **23. Dezember um 11 Uhr.** Am **Heiligen Abend** wird das Stück um **15 Uhr** in der Rogate-Kirche aufgeführt. *Ursula Schmidt-Paul*

## 75 Jahre Thomas-Kirche Meiendorf

Im November begeht die Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde das 75-jährige Jubiläum der Weihe ihrer Thomas-Kirche an der Meiendorfer Straße. Für viele Jahre war die Thomas-Kirche die einzige Kirche in Meiendorf und Oldenfelde.



Innenraum der Thomas-Kirche

Mit der Gründung der Kirchengemeinde Oldenfelde 1959 trat die erste Tochter-Gemeinde an die Seite der Mutterkirche. In den 60er Jahren wurde die Kirchengemeinde Rogate am Wildschwanbrook in Meiendorf von der Thomas-Kirche „abgenabelt“, eine zweite Tochter der Thomas-Kirche.

Die Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde an der Greifenberger Straße und die Matthias-Claudius-Kirchengemeinde an Wolliner Straße sind in den 60er Jahren aus der Tochter-Gemeinde Oldenfelde hervorgegangen. Durch die Fusion am 1. März 2009 ist die Oldenfelder Kirchengemeinde zur Mutterkirche Thomas zurückgekehrt.

Die Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde begeht das Kirchweih-Jubiläum ihrer Thomas-Kirche mit zwei Veranstaltungen, einem Festgottesdienst und einem Gemeindeabend mit Vortrag. Nach Gottesdienst und Vortrag ist Zeit zum Gespräch und zum Beisammensein.

*Jakob Delfs*

### 75. Jubiläum der Weihe der Thomas-Kirche im Jahr 1935

7. November 2010

10 Uhr Thomas-Kirche Festgottesdienst

10. November 2010

19 Uhr Saal des Thomas-Gemeindezentrums

Vortrag von Frau Kerstin Steen:

Die Thomas-Kirche von 1935 bis heute

## Spendenaufwurf für Herbsttransport nach Temeswar

Auch in diesem Herbst wollen wir einen Transport mit Hilfsgütern nach Temeswar in Rumänien schicken. **Die Sammlung findet vom 4.10. – 8.10. jeweils von 10 – 18 Uhr in der Rogate Kirche statt.** Wir benötigen gut erhaltene Kleidung, Haushaltswäsche und Spielzeug. Bitte keine gebrauchte Unterwäsche und getragene Schuhe! In diesem Jahr findet auch wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ statt. Dazu mehr Informationen auf [www.TEMAH.de](http://www.TEMAH.de) oder bei Diakon Manfred Ehm.

Die rumänische Caritas-Hilfsorganisation „Kohezio“ betreut in Temeswar bedürftige kinderreiche Familien und betreibt zu diesem Zweck eine Kleiderkammer. Dieser Kleiderkammer soll in diesem Jahr die Kleidung zugute kommen, die wir im Herbst sammeln wollen. Dabei rechnen wir mit Ihrer bewährten Hilfe.

**Wir haben jedoch ein Problem mit den Transportkosten.** Während uns in früheren Jahren wiederholt ein Spediteur sehr großzügig unterstützt hat, können wir – wie schon im vorigen Jahr - auch in diesem Jahr wegen der internationalen Finanzkrise nicht mit dessen Hilfe rechnen. Wir müssen die Transportkosten in Höhe von 2.000 Euro durch Spenden aufbringen. Wir haben wohl überlegt, ob diese Kosten in einem angemessenen Verhältnis zu den Gütern stehen, die wir nach Rumänien schaffen wollen. Da die zu erwartenden Güter aber ein Vielfaches dieser Kosten wert sein werden, wollen wir den Transport durchführen, zumal wir wissen, dass die Güter in Temeswar dringend gebraucht werden.

**Jeder Euro wird gebraucht !**

*Irmgard Nielsen und Manfred Ehm*

*TEMAH – Temeswar-Arbeitsgemeinschaft Hamburg*



*Beim Abladen in Temeswar*

### Spenden für den Herbsttransport nach Temeswar.

auf das Spendenkonto der  
Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde  
Hamburger Sparkasse · Konto-Nr. 1312120940  
BLZ 20050550 · Stichwort „Temeswar-Transport“

## Nachrichten von Mitarbeitenden

Am 1. Oktober 2010 begeht Frau **Sabine Meierkord** ihr **20. Dienstjubiläum** bei uns als Kirchenmusikerin der Kirchengemeinde (und durchlebte somit bereits zwei Gemeindegemeinschaften).

Seit 1. Juni 2010 ist Frau **Tanja Staschel** neue **Leiterin** unserer Ev. Gemeinde-Kindertagesstätte Dreieckskoppel. Ihre **Stellvertreterin** in der Leitung ist ebenfalls seit dem 1. Juni Frau **Daniela Baumung**.

Frau **Constanze Kowalski** ist mit dem 14. Juni 2010 nach insgesamt sechs Jahren Elternzeit (mit Unterbrechungen) wieder zurückgekehrt auf ihre Stelle als Kirchenmusikerin unserer Kirchengemeinde.

C. Kowalski und S. Meierkord versehen seitdem gemeinsam ihre Arbeit als Organistinnen, Kantorinnen und Musikpädagoginnen in den vier Kirchen und drei Gemeindezentren.

Herzlichste Glückwünsche, Dank für alles bisherige Wirken und Engagement, viel Kraft und Lust für alle künftige (Zusammen)Arbeit!

*Für den Kirchenvorstand:  
Nils Christiansen*

## Der neue Zivi



Mein Name ist Alexander Falk. Ich freue mich, ab August meinen neunmonatigen Zivildienst in Ihrer Kirchengemeinde auszuüben und möchte mich gern bei Ihnen vorstellen. Ich bin gerade 23 Jahre alt geworden und wohne noch im gemütlichen Oldenfelde. Meine Ausbildung zum Kaufmann für Marketingkommunikation habe ich vor Kurzem erfolgreich abgeschlossen. Ich habe in diesem Berufsbild eine Tätigkeit gefunden, in der ich viele meiner Interessen wie Werbung, neue Medien und Wirtschaft einbeziehen kann. Meine Freizeit ist kulturell geprägt: Kino, Theater, Konzerte oder ein gutes Buch lassen mich abschalten und entspannen. Den bevorstehenden Aufgaben als Zivildienstleistender blicke ich sehr gespannt entgegen und freue mich auf die Erfahrungen, Eindrücke und Menschen, die ich in dieser Zeit kennenlernen werde.

*Alexander Falk*

## Bericht aus der Steuerungsgruppe des Kirchenvorstandes zur Konzeptentwicklung

Der Kirchenvorstand (KV) hat im Mai seine Arbeit an der Erstellung eines Konzepts für die Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde aufgenommen. Mit der laufenden Arbeit daran beauftragte er eine Steuerungsgruppe. Sie ist mit sieben KV-Mitgliedern besetzt und tagt seit Juni monatlich. Bis Ende 2010 will die Steuerungsgruppe in folgenden Schritten zunächst die Gemeindesituation analysieren:

### 1. Bestandsaufnahme

- Geschichte der (Vorgänger-)Kirchengemeinde(n) und der beiden Stadtteile
- Stadtplanübersicht mit allen relevanten Einrichtungen in den beiden Stadtteilen
- Statistische Daten aus den Stadtteilen (Darstellung versch. Bevölkerungsanteile)
- Einrichtungen und inhaltliche Angebote der Ev. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde
- Ziele und Leitbilder der vier/zwei Vorgängergemeinden
- Finanzübersicht (Gemeindehaushalt), Personalübersicht (Stellenpläne), Gebäudeübersicht (Zustand, Verbräuche, Investitionen, Nutzung)



### 2. Ziele entwickeln

- Unseren Auftrag als Ev. Kirche bedenken für/mit Menschen am Ort von der Kommunikation des Evangeliums her
- Was erwarten Menschen in unserem Gemeindegebiet von uns?
- Was brauchen Menschen in diesem Gebiet konkret von uns?
- Erwartungen und Bedürfnisse mit dem Auftrag als Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde abgleichen
- Ziele formulieren/Kernziele herausarbeiten

### 3. Weitere konkrete Fragen und Vorschläge des KV's bearbeiten

- Die vom KV bisher benannten Arbeitsschwerpunkte der Gemeinde in Beziehung setzen zu den erarbeiteten Kernzielen
- Anhand der Kernziele den möglichen weiteren Umgang mit Arbeitsbereichen, Gebäuden, Personal, Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit problematisieren und entwickeln
- Ist es unter den Kernzielen möglich, Neues zu gestalten und damit christlich, gesellschaftlich innovativ zu werden? Frage nach der Bedeutung projektorientierten Arbeitens. Modellprojekt Jugendkirche für den Kirchenkreis Hamburg-Ost?

Im KV sollen bis Ende 2011 Ziele und Leben, Struktur und Arbeit der neuen fusionierten Großgemeinde geklärt werden, u.a. in Hinblick auf die künftige Entwicklung der Gemeindebevölkerung sowie der kirchlichen Finanzen. Der KV wird zweimal im Jahr die Arbeit der Steuerungsgruppe sichten, diskutieren und in Beschlüsse fassen.

*Für die Steuerungsgruppe: Nils Christiansen*

## Pastorin Petersen geht

Liebe Gemeinde!

Auf den Tag genau sechs Jahre bin ich in der Region und später in der Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde als Gemeindepastorin tätig gewesen. Im September 2004 begann ich zuerst als Vertretung in Oldenfelde, seit 2005 war ich in Meiendorf, wo ich später auch eine feste Stelle hatte. Immer blieb ich durch meine Schwerpunkte Konfirmandenarbeit und Amtshandlungen mit einem Fuß in Oldenfelde. Auf dem Weg zur Fusion blieben mir beide Gemeindeteile immer ähnlich wichtig.



Ich blicke zurück auf eine spannende, manchmal auch sehr herausfordernde Zeit, die von großen gemeindepolitischen Themen geprägt war: der Beschluss des Meiendorfer Kirchenvorstandes ein Gemeindezentrum aufgrund einer finanziellen Notlage zu schließen, dann das erfreuliche Engagement derer, die den Förderkreis Rogate gründeten und später der Weg zur Fusion zur zweit größten Kirchengemeinde Hamburgs. Und ich blicke zurück, und viele gute Begegnungen kommen mir in den Sinn. Ich denke an viele Menschen, die ich in Leid und Trauer, aber auch an besonders schönen Wendepunkten im Leben begleiten konnte; an Menschen aus Gemeindegemeinden und an viele junge Menschen - Konfirmanden und Jugendliche -, die sich im neuen Konfirmandenmodell engagiert haben. Und mir fallen Menschen ein, mit denen ich im PastorInnenteam, in der Mitarbeitendenrunde mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen zusammengearbeitet habe. Das macht mir den Abschied recht schwer. Denn die persönliche Begegnung mit Menschen finde ich etwas sehr Tragendes, insbesondere die Auseinandersetzung mit allem, was andere persönlich bewegt. Eine ganz besondere, für mich persönlich herausragende Begegnung war es, im Meiendorfer Kirchenvorstand Reinhard Petersen kennen zu lernen ... Vor zwei Jahren haben wir unsere Hochzeit in der Thomaskirche gefeiert und viele von Ihnen aus der Gemeinde waren dabei.

Nun liegt wieder ein neuer Weg vor mir, den ich gewählt habe und auf den ich mich freue: die Krankenhausseelsorge. Auch hier wird es beides geben die Erfüllung durch Begegnung mit Menschen, genauso wie die herausfordernden Momente.

Ihnen allen, denen ich in den sechs Jahren begegnet bin, sei ganz herzlich gedankt. Sie haben mich reicher gemacht in Lob und Kritik. Ich wünsche Ihnen beim weiteren Zusammenwachsen in der Großgemeinde viele erfüllende, sinnstiftende Begegnungen, Phantasie und Humor, wenn es schwierig wird und die liebevolle Kraft Gottes, die Sie umgeben möge.

*Ihre Michaela Petersen*

## Pastorin Schack - Abschied auf Zeit

Liebe Gemeinde!

Am 31. August heißt es für mich, meine pastoralen Aufgaben für einige Zeit ruhen zu lassen. Mein Mann und ich erwarten im Herbst unser zweites Kind und ich werde in den Mutterschutz und anschließende Elternzeit gehen. Drei ereignis- und erfahrungsreiche Jahre in Meiendorf-Oldenfelde liegen hinter mir. Auf meiner befristeten Kirchenkreispfarrstelle habe ich versucht, das Pfarrteam und die Gemeinde in ihrem Fusionsprozess zu entlasten und zu unterstützen. Schweren Herzens pausiere ich nun von den vielen praktischen Aufgabenfeldern, die ich als Pastorin so gern ausübe. Umso größer ist die Freude, dass es nur ein Abschied auf Zeit ist und ich in die mir so vertraut gewordene Gemeinde und vielfältigen Arbeitsfelder zurückkehren werde.



*Maren Schack*

Kirchenvorstand und Pfarrteam danken Pastorin Petersen und Pastorin Schack für die geleistete Arbeit in ihrem Amt, wie die gemeinsame Zeit und wünschen beiden Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

## Pastorin Reich kommt

Liebe Gemeinde!

Als Vertretungspastorin für die kommende Zeit möchte ich mich Ihnen vorstellen: Mein Name ist Susanne Reich, ich bin seit 17 Jahren als Gemeindepastorin tätig und lebe mit meinem 15jährigen Sohn Thilo zur Zeit in Poppenbüttel. Der ein oder die andere von Ihnen wird sich vielleicht daran erinnern, dass ich vor fünf Jahren schon einmal zur Vertretung, damals noch in der Kirchengemeinde Meiendorf, meinen Dienst getan habe. Ich habe noch so manche Erinnerung an diese Zeit vor Augen, an Gottesdienste, Amtshandlungen, Kinderbibeltage, das Konfi-Camp und anderes. In der Zwischenzeit war ich Pastorin in der Kirchengemeinde Poppenbüttel und gehöre ab dem 1. August 2010 zum Vertretungspfarrteam des Kirchenkreises Hamburg-Ost. Ich freue mich, dass mich mein Weg nun wieder nach Meiendorf-Oldenfelde führt, ab dem 1. September 2010 für voraussichtlich ein dreiviertel bis ein Jahr. Ich freue mich auf manches Wiedersehen und manche neue Begegnung und auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen.



*Ihre Susanne Reich*

Kirchenvorstand und Pfarrteam freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Pastorin Reich.

- ◆ Sonntag, 5. Sept., 12 - 13 Uhr
- ◆ Sonntag, 14. Nov., 12 - 13 Uhr

### Du meine Seele singe

Matthias-Claudius-Kirche

Wir wollen einfache spirituelle Lieder, Kanons und Mantren aus verschiedenen Religionen singen, dabei eintauchen in den Klang der Stimmen und uns neu erfahren. Es sind alle eingeladen, die Spaß und Freude am Singen haben und sich dazu auch gern mal bewegen, tanzen möchten, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Teilnahmebeitrag: freiwillig.

Für Rückfragen melden Sie sich bitte bei Cornelia Schult,

Tel: 647 65 52      *Cornelia Schult*

- ◆ Samstag, 18. Sept., ab 18 Uhr  
**Die Hamburger Nacht der Kirchen**  
– bei uns: **MOM** – „Die Meiendorfer-Oldenfelder-MusikNacht“ – steigt!  
*Dietrich-Bonhoeffer-Kirche*

Wir beginnen um 18 Uhr mit einer Andacht. Die musikalische Gestaltung haben der Kinder- und Jugendchor „Die Meiendorfer Thomaner“ und unser Posaunenchor samt Jungbläsern übernommen. Ab 19 Uhr feiern unsere gemeindeeigenen Chöre und Instrumentalgruppen zusammen mit Freunden und Gästen die „Hamburger Nacht der Kirchen“ mit den unterschiedlichsten Darbietungen. Höhepunkte sind der Auftritt von drei Solisten aus Rumänien (Temeswar), Instrumentalmusik für Oboe und Basso continuo und die Improvisationen für Theremin, (siehe **GEMEINDEBRIEF** Nr. 6) Cembalo und Orgel. In den Pausen gibt's Leckeres vom hauseigenen Büfett. Ein Abendsegen gegen 23 Uhr beschließt unser Fest.

*Constanze Kowalski  
und Sabine Meierkord*

### Unsere Monatslieder

Für die kommenden Monate wurden diese Lieder für unsere vier Kirchen ausgesucht:

**September:** Gelobt sei deine Treu, Text: G. Fritzsche 1938, Melodie: J. Petzold 1938, (im Evangelischen Gesangbuch EG Nr.: 628)

**Oktober:** Gottes Geschöpfe, kommt zuhauf! Text: K. Budde 1929 nach dem englischen „All creatures of our God and king“ von W. Draper 1926. Vorbild für beide Textfassungen ist der Sonnengesang von Franz von Assisi (1225), Melodie: Köln 1623, (im EG Nr.: 514)

**November:** Es wird sein in den letzten Tagen, Text: W. Schulz 1963/1987, Melodie: M. Schlenker 1985, (im EG Nr.: 426) *Sabine Meierkord*

- ◆ Sonntag, 26. Sept., 19 Uhr, **Jeunesses Classiques**, Rogate-Kirche

In diesem Jahr mit dabei: Sorana Stoica (Mezzosopran), MISCHA (Klavierbegleitung), Valentina Nafornta (Sopran) und Nicolae Lupu (Bariton).

Auf dem Programm stehen Arien und Lieder aus Oper und Operette, von Puccini, Donizetti, Rossini, Strauß, El Vito, Gershwin. Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende zur Förderung junger rumänischer Künstler.

Die jungen Künstler aus Rumänien werden auch bei MOM - während der Nacht der Kirchen am 18. September - mitwirken (s. Artikel S. 6).

*Manfred Ehm*



- ◆ Dienstag, 28. Sept., 10-12 Uhr  
**Frauen-Frühstück**  
**Alles hat seine Zeit**  
*M.-Claudius-Gemeindezentrum*

Wir laden wieder interessierte Frauen zu unserem Frauenfrühstück ein, bei dem es Nahrung für Leib und Seele gibt:

Neben einem schönen Frühstück wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen über die Zeit, die meistens viel zu schnell vergeht, die gefüllt ist mit Arbeit und Geschäftigkeit. Über unsere Lebenszeit, die Gott uns geschenkt hat.

Meditative Texte können uns inspirieren und Anregung zum persönlichen Austausch sein. Anmeldung bitte im Kirchenbüro, aber auch spontane Besucherinnen sind uns herzlich willkommen.

*I. Blank, K. Palsa,  
I. Saul, S. Fohl*

- ◆ Samstag, 9. – So., 10. Oktober  
**Entdeckungen in Braunschweig und Wolfenbüttel**

*Abfahrt 8 Uhr M.-Claudius-Gemeindezentrum*

Unsere Herbstfahrt mit dem Gesprächskreis für Glaubensfragen führt diesmal zu interessanten Bauwerken und Kunstschätzen in Wolfenbüttel und nach Braunschweig. Wir besichtigen das Wolfenbütteler Schloss und die Herzog-August-Bibliothek und unternehmen einen Stadtrundgang. In Braunschweig lernen wir mit Führungen den Dom, die Burg Dank-



*Residenz Schloss  
in Wolfenbüttel*

warderode und die Altstadt kennen und besuchen das Kloster Rid-dagshausen.

Die Kosten für Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück, Eintritte und Führungen betragen 110 € im Doppelzimmer und für Einzelzimmer im Gästehaus, sonst Einzelzimmer-Zuschlag 10 €. Wir haben noch einige Plätze frei! Informationen und Anmeldungen bei Pastorin Fohl und im Kirchenbüro.

K. Mühlfried, L. Randzio, S. Fohl

◆ Freitag, 22. Okt., 20 Uhr  
**Sacre Fleur - Jazz trifft Kirche**  
Thomas-Kirche

Nun findet endlich das langersehnte Konzert mit dem Saxophonisten Reiner Regel in der Thomas-Kirche statt. Reiner Regel ist vielen sicher noch von den hinreißenden Gospelkonzerten bekannt, die er bei uns schon gegeben hat.

Diesmal kommt er mit einem neuen Ensemble zu uns: Unter dem Titel "Sacre Fleur - Jazz trifft Kirche" musizieren Reiner Regel, Saxophon und Klarinette; Jan Keßler, Gitarre und Nicolas Faecks, Bass Jazzbearbeitungen über bekannte Melodien aus dem Kirchengesangbuch. Dem Trio ist es ganz wichtig, dass im Mittelpunkt ihres Programmes das Kirchenlied steht. Als Gäste treten an diesem Abend auch die Meiendorfer Kantorei und ich, Constanze Kowalski, an der Orgel auf. Die Eintrittskarten zu 15,- Euro gibt es im Vorverkauf ab dem 24. Septem-



ber in den beiden Blumengeschäften „Blütenwelt“, Meiendorfer Straße 92 und Spitzbergenweg 34c und auch an der Abendkasse zu kaufen.

Constanze Kowalski

◆ Donnerstag, 28. Okt., 19 Uhr  
**Marc Chagall - Annäherungen an den Künstler und sein Werk**  
M.-Claudius-Gemeindezentrum

Zur Vorbereitung unseres Besuchs der Ausstellung „Marc Chagall-Lebenslinien“ laden wir zu einem Abend über das Leben und Wirken des Künstlers, aber auch meditativen Annäherungen an einige seiner Bilder herzlich ein.

Sabine Fohl

### Ehrfurcht vor dem Leben

Es geht weiter mit den Vorträgen (und Diskussion) im *Gemeindesaal der Rogate-Kirche*

◆ Donnerstag, 28. Okt., 19.30 Uhr  
**„Schwule und Lesben in der christlichen Kirche**  
Biblischer Befund - Lebensrealität - theologische Bewertung - nordelbische Praxis“  
Pastor Nils Christiansen, Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde

◆ Donnerstag, 25. Nov., 19.30 Uhr  
**„Leben im Alter!**  
**Alt werden ist nichts für Feiglinge!**  
Diakonin Marie Luise Meuss-Held, Hamburg-Schnelsen

Weitere Vorträge im Januar, Februar, März und April 2011!  
Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf interessante Vorträge und Gespräche und natürlich auch auf Sie!

Susanne Adamsons  
und Diakon Manfred Ehm

◆ Donnerstag, 4. Nov., 15 Uhr  
**Marc Chagall- Lebenslinien**  
Bucerius-Kunstforum

Erstmals werden in Hamburg Werke des charismatischen Künstlers aus dem Israel- Museum in Jerusalem gezeigt: Gemälde, Zeichnungen und Grafiken, ergänzt durch Bilder aus deutschen Museen. Von der innigen Liebe Chagalls



zu seiner Frau Bella erzählen far-benglühende Bilder von Liebespaaren, der Künstler malt den Alltag im jüdischen Shtetl und wir erfahren etwas über Religion und Geschichte des jüdischen Volkes in Chagalls Werk. Wir treffen uns um 15 Uhr auf dem stadteinwärts führenden Bahnsteig der U-Bahn Farmsen, sonst vor dem Bucerius-Kunstforum um 15.45 Uhr.

Anmeldungen bitte im Kirchenbüro.  
Sabine Fohl

◆ Dienstag, 16. Nov., 10-12 Uhr  
**Frauen-Frühstück**  
**Mache dich auf und werde licht**  
M.-Claudius-Gemeindezentrum

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück, diesmal mit Gedanken, Anregungen und meditativen Texten zum Thema „Licht“. Wir freuen uns wieder auf ein schönes, gemeinsames Frühstück, gute Gespräche und viele Anregungen.  
I. Blank, K. Palsa,  
I. Saul, S. Fohl

### Weihnachten kommt immer so plötzlich...

... deshalb bietet die *Kantorei Meiendorf* schon jetzt ihre Einspielungen der letzten großen Konzerte auf CD als kleines (oder großes) Geschenk an:

- DER MESSIAS von Georg Friedrich Händel
- WEIHNACHTSORATORIUM, Kantaten 1 - 3 von Joh. Seb. Bach
- JOHANN SEBASTIAN BACH ZU SEINEM 325. GEBURTSTAG

Die CD's sind zum Preis von jeweils € 10 zu den Büroöffnungszeiten im Kirchenbüro erhältlich.

Winrich Schulz

Alle Infos finden Sie auch im  
Veranstaltungskalender auf  
[www.meiendorf-oldenfelde.de](http://www.meiendorf-oldenfelde.de)

## „Wo kommt der große Kürbis her, die roten Äpfel und lila Pflaumen?“

In der Spielgruppe, unseren Kindergärten und der Kinderkirche beschäftigen wir uns auch in diesem Jahr wieder ausführlich mit dem Erntedankfest. Wir wollen mit den Kindern in der religiösen Früherziehung und den Kindergarten-Gottesdiensten Gottes wunderbare Schöpfung und seine reichen Gaben mit Themen wie: „Vom Korn zum Brot“, „Viele Früchte reifen“ und „Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt.“ entdecken.

*Sabine Fohl, Ursula Schmidt-Paul*



Foto: Kürbishof Birkenhördt

## Zwei festliche Erntedank-Gottesdienste

für Kinder, ihre Familien und die ganze Gemeinde **am Sonntag, 26. September** jeweils um **11 Uhr** ... in der **Matthias-Claudius-Kirche** mit anschließendem Beisammensein, Erntedank-Suppe und Spielen für die Kinder.

... In der **Rogate-Kirche** wollen wir im Anschluss an den Gottesdienst wieder große und kleine Brötchen backen, Erbsen zählen, Kürbis und gut Kirschen essen.

*Sabine Fohl, Ursula Schmidt-Paul*

## Wellcome – Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt

Die Idee von wellcome ist einfach und prägnant: praktische Hilfe für Familien nach der Geburt. Familien, die sich in der ersten Zeit nach der Geburt Unterstützung wünschen, erhalten diese durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen.

Koordiniert wurde diese Arbeit von Anfang an durch **Frau Swantje Plagemann**. Seit Schließung der Familienbildungsstätte ist der neue Standort in der evangelischen Kita, Bramfelder Weg 23a.

Wenn Sie als Familie Interesse an dieser Unterstützung haben oder sich als Ehrenamtliche hier engagieren möchten, erreichen sie Frau Plagemann **donnerstags von 10 – 12 Uhr unter Tel.: 6 44 54 74** oder per Mail [farmsen-berne@wellcome-online.de](mailto:farmsen-berne@wellcome-online.de)

Als Teamleiterin von wellcome Farmsen-Berne freue ich mich sehr, dass wir dieser wichtigen Arbeit, die in der Trägerschaft des Kirchengemeindeverbandes Rahlstedt ist, in unserer Kita und Gemeinde ein neues Zuhause geben konnten und hoffe, dass viele Menschen dieses tolle Angebot annehmen. *Anke Cassens-Neumann*

## Kirche für junge Leute

### Kinderkirche:

4. September	11-13 Uhr	Rogate-Kirche
2. Oktober	11-13 Uhr	Rogate-Kirche
30. Oktober	11-13 Uhr	Rogate-Kirche mit Ursula Schmidt-Paul

25. September	10-12 Uhr	Matthias-Claudius-Kirche
<b>23. Oktober</b>	<b>10-14 Uhr</b>	<b>Matthias-Claudius-Kirche</b> <b>Kinder-Bibel-Tag</b>

13. November	10-12 Uhr	Matthias-Claudius-Kirche mit Sabine Fohl
--------------	-----------	--

### KidsGo:

28. August	11-13 Uhr	Rogate-Kirche
11. September	11-13 Uhr	Rogate-Kirche
13. November	11-13 Uhr	Rogate-Kirche mit Ursula Schmidt-Paul



## Patenkind Daniela Florentina Socol

Mit den Kindern unserer Kinderkirche übernehmen wir die Patenschaft für Daniela Florentina Socol im Rahmen der Schülerpatenschaften der TEMAH-Arbeitsgemeinschaft. Daniela ist acht Jahre alt. Wir möchten ihr gerne schreiben und sie ein wenig unterstützen, damit sie die nötigen Bücher, Arbeitsmaterialien, Stifte und Hefte für ihren Schulbesuch bekommt und erfolgreich lernen kann. *Sabine Fohl*

## Was ist MiniMax?

MiniMax ist unser Gottesdienst für „Mini- und Maxi-Menschen“. Immer mit dabei ist Ollie Hahn. Er freut sich über die Kinder in der Kirche ganz besonders, denn sie haben dieselben Fragen wie er.

Er sorgt dafür, dass alle verstehen, worum es im Gottesdienst geht. Und er lädt im Anschluss alle noch zum Verweilen ein, bei Malen, Basteln und warmen Waffeln. *Ursula Schmidt-Paul*

Ollie Hahn



**Nächster MiniMax Gottesdienst:**  
**Sonntag 31.10. 11 Uhr Rogate-Kirche**

## Kindergarten heute und gestern

Vor vielen Jahren waren fast alle Kinder zu Hause, denn ihre Mütter waren ausschließlich Hausfrauen. Seit den 70er Jahren hat die Vielfalt privater Lebensformen stark zugenommen. Der Trend zu kleinen Familien und die Erwerbstätigkeit von Müttern, auch mit kleinen Kindern, ist auf die veränderte Rolle der Frau, aber auch auf wirtschaftliche Notwendigkeit zurückzuführen. Flexibilität ist das Zauberwort für Familien heute. Flexibilität ist auch für unseren Kindergarten nötig. Unsere längeren, flexibleren Öffnungszeiten und das Mittagessen sind dafür Beispiele.

Den Erzieherinnen und dem Kindergarten stellen sich zwei Herausforderungen: Die Kindergärten sind heute verstärkt eine Bildungseinrichtung, die spielerisch Wissen in allen Bereichen vermittelt und auf die Schule vorbereitet.



KiTa-Kinder bei der Feuerwehr

So sind heute musikalische Früherziehung, Englisch und kleine wissenschaftliche Experimente im Bildungsplan der Behörde für den Kiga vorgegeben. Auch die Sprachförderung ist auf dem Plan, damit auch Kinder aus anderen Ländern später dem Schulunterricht folgen können. Ein klar strukturierter Tagesablauf und Regeln bieten Orientierung. In den Gruppen lernen die Kinder soziales Verhalten. Sie haben viele „Geschwister“, mit denen sie sich ausprobieren können. War früher denn alles anders? Im „Turm“, dem Gemeindebrief der Matthias-Claudius-Gemeinde steht 1984, was hauptsächlich im Kindergarten passierte. Das Spielen ist das Wichtigste für die Kinder! Von 8 bis 12 Uhr war geöffnet. Die kleinen Dreijährigen kamen nur an drei Tagen zur Eingewöhnung und natürlich ohne Windelverpackung. Schwimmen gehen oder kochen und so mancher Ausflug für die 5-6 Jährigen stand hin und wieder auf dem Programm. Was mir auffällt: Der Tagesplan wirkte viel lockerer und nicht so dicht. Heute muss unser Erzieherteam auch darauf achten, dass wir uns nicht vor lauter Aktivität selbst überholen! Deshalb müssen wir im Gespräch mit den Eltern bleiben, damit bei aller Aktivität der Spaß für die Kinder nicht auf der Strecke bleibt. Denn ich glaube, da sind sich fast alle einig: Das Spielen und das Spaßhaben sind doch das Wichtigste für unsere Kinder! Ich freue mich über Meinungszuschriften!

*Karin Lewrenz*

## Kindergarten-Gottesdienste

Was es in unseren anderen Kindergärten schon länger gibt, wollen wir jetzt auch in der Thomaskirche beginnen: Wir feiern ab September fröhliche und kindgerechte Kindergarten-Gottesdienste mit Kindern aus der Kita Dreieckskoppel in unserer Thomaskirche. Einmal im Monat am Donnerstag um 9.45 Uhr. Anschließend gibt es für die Kinder noch Spiel- und Bastelideen zum Thema des Gottesdienstes. Zunächst planen wir, einmal im Monat als Ergänzung zur Religiösen Früherziehung in der Kita solch einen Kindergarten-Gottesdienst zu feiern.

*Sabine Fohl, Tanja Staschel*

## Wasser und Sonne bei den Dreieckigen

Kaum ein anderes Element birgt eine so große Bandbreite an Erlebnismöglichkeiten, fordert die Sinnesorgane heraus, lässt sich verwandeln und ist gleichzeitig lebensnotwendig. Die Kinder sind oft schon beeindruckt, in welcher Form das Element „Wasser“ auftauchen kann. So tritt es als Regentropfen, als Eis oder auch als Schnee auf. Gerade für die kleinen Kinder ist es interessant Wasser zu erforschen.

In Anlehnung an die Wasserwoche der Kindertagesstätten des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost, die im Juni dieses Jahres stattfand, nutzten wir dieses faszinierende Element, um mit unseren Kleinsten die ersten Experimente durchzuführen.

So konnten die Kinder z. B. ausgiebig planschen, Erfahrungen sammeln mit unterschiedlich temperiertem Wasser (kalt und lauwarm) oder auch Eiswürfel schmelzen lassen. Das Wasser war unterschiedlich warm. In die Behälter wurden noch Bälle, Schaum und Wasserfarben hinzugefügt.



Die Kinder konnten so erfüllen und sehen, wie unterschiedlich Wasser sein kann.

Während sich die kleinen Krippenkinder mit dem Thema „Wasser“ auseinandersetzten, konnten die größeren Elementarkinder viel Wissenswertes zum Thema „Sonne“ erfahren. Eines jedoch hatten beide Gruppen gemeinsam: Wenn es hieß, „Die Planschbecken sind aufgebaut“, hielt es niemanden mehr in den Gruppenräumen.

*Tanja Staschel*

## Herzlich willkommen liebe Konfis des Jahrgangs 2010/11

Egal, ob Ihr im Samstags-Unterricht oder in der Camp-Gruppe gelandet seid, wir freuen uns, dass Ihr Euch entschieden habt, in unserer Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde Konfirmanden-Unterricht zu machen.

Wir wünschen Euch eine erlebnis- und begegnungsreiche Zeit und hoffen, dass wir auf unserem gemeinsamen Weg in der Beschäftigung mit Fragen um Gott und die Welt ein Stück wachsen.

*Ursula Schmidt-Paul*

## Wichtig!

Bedingt durch das Ausscheiden der Pastorinnen Schack und Petersen gibt es ab dem 1. September in der Konfirmandenarbeit personelle Veränderungen:

**Frau Schack** wird für die Zeit ihres Mutterschutzes durch **Pastorin Susanne Reich** vertreten.

Die Gruppe von **Frau Petersen** übernimmt **Diakonin Ursula Schmidt-Paul**.

## Informationen für den Konfirmandenjahrgang 2011/12

### Mögliche Unterrichts-Modelle:

- A. Konfi-Camp
- B. Samstags-Unterricht

### Informationstermine:

In der **Thomas-Kirche**: Dienstag, 14. September 2010, 19 Uhr Meiendorfer Str. 47

In der **Matthias-Claudius-Kirche**: Mittwoch, 15. September 2010, 19 Uhr Wolliner Straße 98

### Anmeldetermine:

#### **Thomas-Kirche:**

Samstag, 18. September 2010, 16-18 Uhr

#### **Matthias- Claudius-Kirche:**

Dienstag, 21. September 2010, 17-19 Uhr

Mittwoch, 22. September 2010, 17-19 Uhr

### Ansprechpartner/innen:

Pastor Dallas Gastmeier	Tel. 670 457 11
Pastorin Susanne Reich (ab 1.9.)	Tel. 648 680 323
Diakonin Ursula Schmidt-Paul	Tel. 678 83 83

## Heaven in Travemünde - und wir waren da!

Vom 2.-4.Juli fand in Hamburg das zweite nordelbische Heaven-Festival in Travemünde statt. Bei strahlendstem Sommerwetter erlebten 18 Meiendorf-Oldenfelder Jugendliche ein buntes Festival-Programm zwischen Ostseestrand und Brüggmann-Garten. Da gab es Live-Musik, workshops, eine tolle Spielemeile, Jugendgottesdienste, Andachten direkt am Meer und ein unvergessliches Fußballspiel Deutschland-Argentinien (4:0), das wir in einem ehemaligen Schwimmbad (ohne Wasser) „public viewten“. Das war nun mehr, als uns zum Glück fehlte.



*Szenenfoto aus dem Stück „steh auf und geh“*

Ein besonderer Höhepunkt war natürlich die Vorstellung unseres neuesten **Theaterstückes „steh auf und geh!“**, das das **Jugendtheater MeiOI** selbst geschrieben und inszeniert hatte. Wir haben erlebt, dass die richtig große Technik die Abläufe nicht eben vereinfacht. Trotzdem hat es Spaß gemacht und wer Interesse hat, kann es sich zur **Nacht der Kirchen**, am **18. September um 18 Uhr** in der **Thomas-Kirche**, noch einmal ansehen.

*Ursula Schmidt-Paul*

## Jugend-Nacht der Kirchen



„Highlights, Twighlights, Dornbusch – Jugendliche inszenieren **Licht-Bilder aus ihrem Leben**“. Das ist unsere Variation zum Nacht-der-Kirchen-Motto „Es werde Licht“. Gleich im Anschluss an die Konfirmandenanmeldungen für den Jahrgang 2011/12 blinken, blitzen und „spotten“ wir uns in Richtung Dornbusch, musikalisch begleitet von Bandmusik.

Ab ca. 19 Uhr gibt es dann eine ganz besondere Interpretation der Dornbusch-erscheinung: das **Jugendtheater MeiOI** spielt das Stück „Steh auf und Geh!“. Das Ensemble von Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren holt darin die Heilung des Gelähmten aus dem Markus-Evangelium in ihren Lebensalltag. In 4 Szenen schildern sie, wie Menschen aus verschiedenen „Lähmungen“ in Bewegung geraten und andere damit anstecken.

Und dafür ist hinterher dann auch Gelegenheit: sich auf den Weg zu machen, in die Nacht der Kirchen um zu sehen, wie es anderswo Licht wird.

*Ursula Schmidt-Paul*



## Bandworkshop

Genau 24 Stunden dauerte der Bandworkshop vom 30. April bis 1. Mai in der Thomaskirche.

Mit Gitarre, Bass, Schlagzeug, Keyboard und natürlich Gesang bot das Programm viele Möglichkeiten, um neue Techniken und Stücke kennen zu lernen. Trotz der intensiven Workshops und des ziemlich engen Zeitplans blieb viel Zeit um Spaß zu haben und neue Freundschaften zu schließen. Zwischen den Einheiten hatten wir die Möglichkeit, uns mit dem **ROCK MIT** Logo ein ganz eigenes T-Shirt zu gestalten, was jeder Teilnehmer bei dem Abschlusskonzert getragen hat. 24 Stunden dauerte der offizielle Workshop, doch alle Teilnehmer blieben nach dem Konzert noch ein bisschen in der Kirche und haben den erfolgreichen Abschluss gefeiert. Insgesamt hat es mir und hoffentlich auch allen anderen viel Freude bereitet, mit so vielen Leuten in meinem Alter Musik zu machen.

*Finnja Hoffmann*



## Churchies

„Wir machen gerne Musik“. Du auch? Wer hat Lust und Gelegenheit, seine „brach liegenden“ Talente zu beleben (Stimme, Keyboard, Klavier, Mandoline, Gitarre, Cello, Klangstäbchen!?).

Wir sind die „Churchies“, probieren und singen neue und bekannte Kirchenlieder, Popmusik und Gospel in deutscher und englischer Sprache. Ungefähr sechs Mal im Jahr haben wir einen Auftritt in einer der Kirchen unserer Gemeinde. Ständig wachsen wir an unseren Aufgaben, nun aber gerne auch an Stimmen und Instrumenten.

*Birgit Berg*

Herzliche Einladung zu einer Probe, in der Regel am letzten Samstag im Monat, 10.30 Uhr in der Thomaskirche, Meiendorfer Str. 47. Leitung: Birgit Berg  
Kontakt und Infos: Brigitte Pfau,  
Tel. 6780375, brigittepfau@kabelmail.de

## Ökumenischer Kirchentag in München – ein persönlicher Rückblick

Mit ca. 125.000 Dauergästen und ca. 40.000 Tagesgästen aus der Region war der zweite ökumenische Kirchentag vom 12.-16. Mai in München gut besucht. Die Veranstaltungen waren über die ganze Stadt verteilt, fanden aber hauptsächlich in den neuen Messehallen des ehemaligen Flugplatzes Riem statt. Mich begeistert auf den Kirchentagen immer wieder die gute Beteiligung der jungen Menschen. Ca. 50 % der Teilnehmer waren unter 30 Jahre alt. Höflichkeit und Herzlichkeit bestimmten das Miteinander von Jung und Alt. Das konnte man besonders am Abend der Begegnung spüren, wo sich in der Münchner Altstadt die vielen Organisationen und Kirchengemeinden vorstellten. Dazwischen immer wieder Podien mit Musikkapellen.

Gegenüber dem ersten Ökumenischen Kirchentag in Berlin spürte ich mehr Herzlichkeit und Offenheit bei den vielen Gesprächen. Lag es an Problemen mit Geistlichen in der katholischen Kirche oder an der Mentalität der Bayern? Wenn ein Münchener allein in ein Wirtshaus geht, setzt er sich an einen Tisch, wo schon jemand sitzt. Wie würde darauf wohl in Hamburg reagiert?

Ein Höhepunkt war die Bibelarbeit mit der ehemaligen Bischöfin Margot Käßmann. Ich war 45 Minuten vor der Zeit in der Halle, um vorne zu sitzen. Die Halle war schon zur Hälfte gefüllt und wurde bald wegen Überfüllung geschlossen. Aber es hat sich auch gelohnt, wenn ich meine drei besuchten Bibelarbeiten vergleiche. Neu war, dass bei den Bibelarbeiten und großen Diskussionsveranstaltungen Posaunenchor die Arbeiten eröffneten und begleiteten. Und dann die vielen Gesprächskreise, Andachten, Podiendiskussionen und die vielen Stände in der Agora. Es gab wohl kein Thema, das nicht behandelt wurde. Und die vielen Bücher – wer soll das bloß alles lesen?

*Fortsetzung des Beitrags auf der folgenden Seite*

Fortsetzung des Beitrags von der vorherigen Seite

Und dann die Diskussionen um das gemeinsame Abendmahl. Die Orthodoxe Kirche lud alle Christen vor der Feldherrenhalle zur Artoklasis, zum Brotbrechen ein und ca. 20.000 Menschen kamen, um am Abend unter freiem Himmel an Bierischen einen Vespertagesdienst zu feiern. Mit Großbildschirmen wurde den vielen Menschen der Ablauf gezeigt, damit alle singen, beten und das Brot brechen konnten. Dazu gab es Bio-Äpfel und Wein an allen Tischen. Eine tolle Organisation und eine unbeschreibliche Stimmung mit interessanten Gesprächen an den einzelnen Tischen! Bisher habe ich das gemeinsame Abendmahl als nicht wichtig empfunden. Seit dieser Veranstaltung ist mir bewusst geworden, wie wichtig es ist, dass alle Christen, bei Wahrung unserer Unterschiede, gemeinsam auftreten müssen, wenn sie eine Chance gegenüber dem Islam und vielen Ungläubigen haben wollen. Deshalb sagten zum Schluss die beiden Präsidenten des ökumenischen Kirchentages, Alois Glück und Eckhard Nagel:

**„Es ist Christus,  
der uns alle eingeladen hat,  
nicht die Kirche!“**

und versprochen, sich weiter für die gemeinsame Sache einzusetzen. Dieser Abend bewegt mich immer noch!

*Claus-A. Revenstorff*

## Seniorenangebote im Überblick

### **Wohnanlage Nordlandweg 110**

**Gottesdienst** alle zwei Wochen Samstag 9.30 Uhr:  
11.9.; 25.9.; 9.10.; 23.10.; 6.11. und 20.11.

### **Haus Birkengrund, Greifenberger Str. 23-25**

**Andacht** jeden 2.Freitag im Monat 11 Uhr

### **Seniorenzentrum Rahlstedter Höhe, Kühlungsborner Str. 9-11**

**Gottesdienst** jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr  
3.9.; 8.10. und 12.11.

### **Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5**

**Mütterkreis** jeden 1. Montag im Monat:

im Winter 15 bis 17 Uhr; im Sommer 19 bis 21 Uhr

**Seniorentreff** jeden Mittwoch 15 bis 17 Uhr

**Vormittagschor** jeden Mittwoch 10 bis 11 Uhr

### **Gesprächskreis**

alle zwei Wochen Dienstag 15 bis 17 Uhr

7.9.; 21.9.; 2.11.; 16.11. und 30.11.

### **Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Str. 98**

**Seniorentreff** jeden Donnerstag 14.30 bis 16.30 Uhr

### **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Greifenberger Str. 56**

**Seniorentreff** jeden Donnerstag 10 bis 11.30 Uhr

**Senioren-gymnastik** jeden Mittwoch 11.15 bis 12 Uhr

### **Themen von Pastor Delfs**

(*in der Regel* am 3. Donnerstag im Monat):

**30. September:** Das gehört mir ! (7.Gebot);

**21. Oktober:** Vom Schummeln und Flunkern (8.Geb.);

**18. November:** Die Kirschen in Nachbars Garten  
(9.+10.Gebot)

## Gebet eines Seniors

(Autor unbekannt)



Herr, erhalte mich liebenswert!

Herr, Du weißt es besser als ich,  
dass ich von Tag zu Tag älter werde.

Bewahre mich vor der großen Leidenschaft,  
die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.

Lehre mich, nachdenklich, aber nicht grüblerisch,  
hilfreich, aber nicht diktatorisch zu sein.

Bei meiner ungeheuren Ansammlung  
von Weisheit tut es mir leid, sie nicht  
weiterzugeben, aber Du verstehst, Herr,  
dass ich mir ein paar Freunde erhalten möchte.

Lehre mich schweigen,  
über meine Krankheiten und Beschwerden.  
Sie nehmen zu – und die Lust,  
sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr.

Ich wage nicht, die Gabe zu erleben,  
mir Krankheitsschilderungen anderer mit Freude  
anzuhören, aber lehre mich,  
sie geduldig zu ertragen.

Ich wage auch nicht,  
um ein besseres Gedächtnis zu bitten –  
nur um etwas mehr Bescheidenheit  
und etwas weniger Bestimmtheit,  
wenn mein Gedächtnis nicht mit dem  
der anderen übereinstimmt.

Lehre mich, die wunderbare Weisheit,  
dass ich mich irren kann.  
Erhalte mich so liebenswert, wie möglich.

Ich weiß,  
dass ich nicht unbedingt ein Heiliger bin.  
Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete  
Talente zu entdecken und verleihe mir, Herr, die  
schöne Gabe, sie auch zu erwähnen.  
Amen

Aktivität	Ansprechpartner/in	Adresse	Termin	Telefon
<b>Matthias-Claudius-Gemeindezentrum</b>	Kirchenbüro Sigrid Brahmstädt Kerstin Oliveira	Wolliner Straße 98 22143 Hamburg	Di. 9-12 Uhr Mi. 10-12 Uhr Do. 15-18 Uhr Fr. 10-12 Uhr kirche@meiendorf-oldenfelde.de	648 680 3-0 Fax: 648 680 3 -17
	Geschäftsführung Dörte Rüten-Budde	d.rueten-budde @kirche-oldenfelde.de		648 680 3-22
<b>Thomas-Kirche</b>	Kirchenbüro	Meiendorfer Str. 47 22145 Hamburg	nach Vereinbarung	670 457 - 0 Fax: - 66
<b>Dietrich-Bonhoeffer-Kirche</b>		Greifenberger Straße 56, 22147 Hamburg		
<b>Rogate-Kirche</b>		Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg		
<b>Pastorinnen und Pastoren</b>	Nils Christiansen christiansen@meiendorf-oldenfelde.de	Koppel 1 20099 Hamburg	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Di. 17.30-19 Uhr u. n. Vereinb. Matthias-Claudius-Zentrum	280 92 54 648 98 4-12 648 680 3-20
	Jakob Delfs delfs@meiendorf-oldenfelde.de	Hermann-Balk-Straße 111 a 22147 Hamburg	Sprechstunde nach Vereinbarung	64 789 789
	Sabine Fohl fohl@meiendorf-oldenfelde.de	Wolliner Straße 98 22143 Hamburg	Matthias-Claudius-Zentrum Do.17-18 Uhr Fr. 11-12 Uhr	648 680 3-13
	Dallas Gastmeier dagas@arcor.de	Meiendorfer Str. 47 22145 Hamburg	Sprechstunde nach Vereinbarung	670 457 - 11
<b>Vertretungspastorin</b>	Susanne Reich	Wolliner Str. 98 22143 Hamburg	Sprechstunde Di. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung	648 680 323
<b>Diakon</b>	Manfred Ehm manfred.ehm@gmx.de		Rogate-Kirche Do. 17-19 Uhr und nach Vereinbarung Fax.:	679 92 83 679 29 118
<b>Kirchenmusikerin</b>	Constanze Kowalski	Bismarckstr.90 20253 Hamburg		20 97 62 21
<b>Kirchenmusikerin</b>	Sabine Meierkord	meierkords@aol.com		648 07 56
<b>Küsterin</b>	Hana Henning	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	Hermann-Balk-Str. 60	647 83 68
<b>Küster und Hausmanagement</b>	Manfred Beinhoff	Meiendorf und Oldenfelde	m.beinhoff@kirche-oldenfelde.de	648 680 3-14
<b>Kinderspielstunde</b>	Monika Send Vanessa Kleinert Alexandra Reske	Matthias-Claudius-Zentrum	Di. 10-12 Uhr, Mi. 10.30-12.30 Uhr Di. + Mi. 9-12 Uhr Do. 9-12 Uhr	648 680 3-15
<b>Eltern-Kind-Gruppe und Kinderspielstunde</b>	Monika Send Vanessa Kleinert Alexandra Reske	Matthias-Claudius-Zentrum	Di., Mi. und Do. 9-12 Uhr	648 680 3-15
<b>Ev. Kindergarten Oldenfelde</b>	Karin Lewrenz	Massower Weg 8	ev.kita-massowerweg8@kikos.net Fax:	647 35 82 648 61 065
<b>Kinderinsel Zweigstelle des Ev. Kindergartens Oldenfelde</b>	Angelika Napientek	Kammer Str. 2	Sprechstunde nach Vereinbar. ev.kita-kammerstrasse2 @kikos.net	64 415 415
<b>Ev. Kindergarten Wildschwanbrook</b>	Lisbeth Tränckler	Wildschwanbrook 7	Mi. 17-19 Uhr Fr. 8-12.30 Uhr ev.kita-wildschwanbrook7@kikos.net	678 53 02
<b>Ev. Kindergarten Dreieckskoppel</b>	Tanja Staschel	Dreieckskoppel 13	Mo. und Mi. und Do. 9-12.30 Uhr ev.kita-dreieckskoppel13@kikos.net	644 02 01
<b>Kinderkirche</b>	Ursula Schmidt-Paul	Rogate-Kirche	1. Sa. im Monat 10-12 Uhr	679 15 14
<b>Kinderkirche</b>	Sabine Fohl	Matthias-Claudius-Zentrum	3. Sa. im Monat 10-11.30 Uhr	648 680 313
<b>Kinderchor (4-7 Jahre) Kinderchor (ab 8 Jahren)</b>	Constanze Kowalski Sabine Meierkord	Rogate-Kirche Matthias-Claudius-Zentrum	Mi. 16.30-17 Uhr Mi. 16-17 Uhr	608 30 43 648 07 56
<b>Pädagogischer Mittagstisch</b>	Barbara Janusz-Kubista	Wildschwanbrook 9	Mo. bis Do. 12.30-16 Uhr Fr. 12.30-15 Uhr	678 28 64
	Sabine Garben	Meiendorfer Str.47	Mo.+Do. 9-11 Uhr	670 457 -0
<b>Laienspielgruppe</b>	Karin Palsa	Matthias-Claudius-Zentrum	Do. 17-18 Uhr	647 71 90
<b>Jugend- und Konfirmandenarbeit</b>	Ursula Schmidt-Paul	Wildschwanbrook 5c	nach Vereinbarung ursula-schmidt-paul@t-online.de	678 83 83
<b>Jugendchor 8-14 Jahre</b>	Constanze Kowalski	Rogate-Kirche	Mi. 17-18 Uhr	608 30 43
<b>Jugendgruppe „Jesus-Pub“</b>	Carmen Buchholtz	Thomas-Kirche Jugendraum	Do. 18.30-21 Uhr	690 40 79
<b>Jugendclub Meiendorf „Mittendrin“</b>	Jeung-A Anna Kim Dennis Greier	Finnmarkring 12a	Mo. bis Do., nachmittags 14tägig Fr. und So., nachmittags webmaster@jugendclub-mittendrin.de	679 99 647

Aktivität	Ansprechpartner/in	Adresse	Termin	Telefon
churchies	Brigitte Pfau	brigittepfau@kabelmail.de	letzter Sa. im Mo. 10.30 - 12 Uhr	678 03 75
Kantorei Oldenfelde	Sabine Meierkord	Matthias-Claudius-Zentrum	Di. 19.45-21.45 Uhr	648 680 3-16
Kantorei Meiendorf	Constanze Kowalski	Rogate-Kirche	Di. 19.30 - 21 Uhr	220 41 38
Posaunenchor	Christa Scholz	Thomas-Kirche	Mo. 19.30 Uhr	644 46 12
Flötenchor	Constanze Kowalski	Thomas-Kirche	Di. nach Vereinbarung	678 28 69
Blockflötenquartett (Erwachsene)	Sabine Meierkord	Matthias-Claudius-Kirche	Mi. 18.15 - 19.15 Uhr	648 07 56
Kammerorchester	Constanze Kowalski	Rogate-Kirche	Mi. 18.30 - 19.30 Uhr	608 30 43
Vormittagschor	Constanze Kowalski	Rogate-Kirche	Mi. 10 Uhr	608 30 43
Seniorentreff	Gerda Seeling	Bonhoeffer-Foyer	Do. 10-11.30 Uhr	647 72 58
Seniorentreff	Ursula Heinemann	Matthias-Claudius-Zentrum	Do. 14.30-16.30 Uhr	648 01 91
Seniorentreff	Manfed Ehm Monika Wulff	Rogate-Kirche	Mi. 15 Uhr	679 92 83
Spielenachmittag	Ina Düde	Rogate-Kirche	Do. 14.30-17 Uhr	
Geburtstagsbesuchskreis Meiendorf	Ursula Petry	Rogate-Kirche	letzter Mo. im Monat, nachm.	679 410 99
Geburtstagsbesuchskreis Oldenfelde	Jakob Delfs	Bonhoeffer-Foyer	3. Mo. im Monat 10 Uhr	64 789 789
Senioren-Mütterkreis	Ursula Petry	Rogate-Kirche	1.Mo. im Monat: im Winter 15 Uhr, im Sommer 19 Uhr	679 410 99
Seniorengymnastik	Karin-Maria Knauer	Bonhoeffer-Foyer	Mi. 11.15-12 Uhr	647 53 18
Gesprächskreis	Manfred Ehm	Rogate-Kirche	Di. 15 Uhr (vierzehntägig)	679 92 83
Gesprächskreis für Glaubensfragen	Sabine Fohl	Matthias-Claudius-Zentrum	2. und 4. Do. im Monat 19 Uhr	648 680 3-13
Frauenkreis	Ingrid Wentzke	Bonhoeffer-Foyer	2. und 4. Mi. im Monat 15 Uhr	647 77 68
Literaturkreis	Barbara Kluge	Bonhoeffer-Foyer	4. Mo. im Monat 17-18.30 Uhr	648 680 30
Handarbeitskreis	Ursula Heinemann	Matthias-Claudius-Zentrum	nach Vereinbarung	648 01 91
Gymnastikgruppe	Karin-Maria Knauer	Schule Kamminer Straße	Mi. 10 Uhr, Do. 19 Uhr	647 53 18
Basar-Bastelgruppe	Claudia Schmelmer	Matthias-Claudius-Zentrum	Do. 19.30-21 Uhr	648 919 40
Bastelkreis	Ingrid Schütz	Rogate-Kirche	2. und letzter Do. im Monat 19 Uhr	678 36 41
sehen-hören-malen	Karin Palsa Inge Saul	Matthias-Claudius-Zentrum	Fr. 19-21 Uhr	647 71 90 678 66 14
Förderkreis Rogate	Susanne Adamsons	Rogate-Kirche	1. Do. im Monat 19 Uhr	679 413 20
ELAS-Gruppe	Herbert Mösch	Matthias-Claudius-Zentrum	Mo. 19-21 Uhr	672 39 68
Temeswar (TEMAH)	Manfred Ehm	Rogate-Kirche	vorletzter Di im Monat, 18 Uhr	679 92 83
CARO Shop	Manfred Ehm und Team	Rogate-Kirche	Mi. 13.30-15 und Do. 14-17 Uhr	679 92 83
<b>Evangelisches Diakoniezentrum Rahlstedt</b>		Greifenberger Straße 54 22147 Hamburg	Mo.-Fr. 7-17 Uhr www.diakonie-rahlstedt.de	648 999-0 Fax: -19
<b>Rahlstedter Friedhof</b>	Matthias Binder	Am Friedhof 11 22149 Hamburg	Mo.-Fr. 9-15 Uhr www.RahlstedterFriedhof.de	672 20 53
<b>wellcome - praktische Hilfe für Familien nach der Geburt</b>	Swantje Plagemann (KiTa Farmsen-Berne)	Bramfelder Weg 23a 22159 Hamburg	Do. 10-12 Uhr rahlstedt@wellcome-rahlstedt.de	644 54 74

## Impressum

### Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde

<b>Herausgeber:</b>	Der Kirchenvorstand der Ev.Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde, Wolliner Str.98, 22143 Hamburg
<b>Redaktion:</b>	Jakob Delfs (V.i.S.d.P), Kerstin Edelmann ( <b>Die Redaktion behält sich die Kürzung eingereicherter Beiträge vor.</b> )
<b>Bildnachweis:</b>	Copyright für die Kirchenbilder auf der Titelseite bei Traute Scheuermann
<b>Erscheinungsweise:</b>	Der GeMeindeBrief erscheint viermal jährlich und wird kostenlos verteilt.
<b>Bankverbindungen:</b>	Geschäftskonto: Hamburger Sparkasse Nr. 1136210703 BLZ.: 200 505 50 / Spendenkonto: Hamburger Sparkasse: Nr. 1312120940 BLZ.: 200 505 50 / Konto Förderkreis Rogate: Hamburger Sparkasse: Nr. 1278121684 BLZ.: 200 505 50 Verwendungszweck: Rogate-Spende / Kirchen-Euro Oldenfelde: EDG Kiel Nr. 57363 BLZ.: 210 602 37
<b>Druck:</b>	CaHo-Druckerei Hamburg Auflage: 12.000 Exemplare
<b>Redaktionsschluss:</b>	24. Oktober 2010 für GeMeindeBrief Nr. 9 (Dezember 2010 bis Februar 2011)

## Gottesdienste feiern wir, sofern nicht anders angegeben, um 10 Uhr

Wann?	Meiendorf	Oldenfelde
5. September	Thomas-Kirche Gottesdienst mit dem Gottesdienstteam	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Reich (Abendmahl)
MO, 6. September		Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Christlich-islamischer Schulanfängergottesdienst mit Imam Halima Krausen und Pastor Christiansen
DI, 7. September	Rogate-Kirche Christlich-islamischer Schulanfängergottesdienst mit Imam Halima Krausen und Pastor Christiansen	
12. September	Rogate-Kirche Gottesdienst mit Pastor Gastmeier (Abendmahl) anschließend: Vorstellung des Paramentes	Matthias-Claudius-Kirche <b>11 Uhr</b> Kindergarten-Begrüßungsgottesdienst mit Pastorin Fohl und Kindergarten-Team
SA, 18. September Nacht der Kirchen	Thomas-Kirche <b>18 Uhr</b> Andacht	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche <b>18 Uhr</b> Andacht mit Diakon Ehm, dem Kinder- und Jugendchor „Die Meiendorfer Thomaner“, dem Posaunenchor und Jungbläsern
19. September		Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Reich (Abendmahl)
26. September	Rogate-Kirche <b>11 Uhr</b> Familiengottesdienst zum Erntedank mit Ursula Schmidt-Paul, anschließend Fest	Matthias-Claudius-Kirche <b>11 Uhr</b> Familiengottesdienst zum Erntedank mit Pastorin Fohl, Alexandra Reske und Team, anschließend Fest
3. Oktober Erntedank	Thomas-Kirche Gottesdienst zum Erntedank mit Pastor Delfs (Abendmahl)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst zum Erntedank mit Pastorin Fohl (Abendmahl)
10. Oktober	Rogate-Kirche Gottesdienst zum Erntedank mit Pastor Christiansen (Abendmahl)	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Reich (Abendmahl)
17. Oktober	Thomas-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Fohl	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit an Demenz Erkrankten und ihren Angehörigen, Pastor Delfs
24. Oktober	Rogate-Kirche goodie-Gottesdienst mit den churchies, Pastor Gastmeier	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit dem Posaunenchor Pastorin Fohl und Team
31. Oktober Reformationstag	Rogate-Kirche <b>11 Uhr</b> minimax-Gottesdienst mit Ursula Schmidt-Paul Thomas-Kirche <b>17 Uhr</b> Jugend-Gottesdienst mit Pastor Gastmeier und Team	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Pastor Christiansen
7. November	Thomas-Kirche <b>Festgottesdienst</b> 75 Jahre Kirchweih mit Pastorin Fohl und Pastor Gastmeier, anschl. Empfang	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit dem Gottesdienst-Team.
14. November Volkstrauertag	Rogate-Kirche Gottesdienst mit Pastor Christiansen (Abendmahl) anschl. Gang zum Ehrenmal und Imbiss	Matthias-Claudius-Kirche Gottesdienst mit der Oldenfelder Kantorei und Pastor Delfs (Abendmahl)
17. November Buß- und Betttag		Dietrich-Bonhoeffer-Kirche <b>18 Uhr</b> Gottesdienst mit Pastorin Reich.
21. November Ewigkeitssonntag	Thomas-Kirche Gottesdienst mit Pastor Gastmeier (Abendmahl)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Gottesdienst mit Pastorin Fohl und Pastor Delfs (Abendmahl)
28. November 1. Advent	Rogate-Kirche Gottesdienst mit den churchies, Pastor Gastmeier	Matthias-Claudius-Kirche Familiengottesdienst mit Pastorin Fohl und Team, anschl. Adventsbasar
5. Dezember 2. Advent	Thomas-Kirche Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Pastor Delfs (Abendmahl)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Musikalischer Gottesdienst mit dem Gymnasium Meiendorf, Pastor Christiansen